

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 308.

Sonnabends, den 4. November.

1837.

Börse in Leipzig, vom 3. November 1837.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	141 $\frac{1}{2}$	Conv. 10 u. 20 Kr.....	2	—
do.	2 M.	140 $\frac{1}{2}$	Preuss. Courant.....	101 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg in Ct.....	k. S.	102	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do.	2 M.	—	Silber 13löth. u. dar. pr. do.....	—	—
Berlin in Ct.....	k. S.	101 $\frac{1}{2}$	Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien.....	100	—
do.	2 M.	—	Actien der Wiener Bank in Fl. o. D.....	—	1420
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	111 $\frac{1}{2}$	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	—	106 $\frac{1}{2}$
do.	2 M.	110 $\frac{1}{2}$	do. do. à 4 pCt.....	—	101
Breslau in Ct.....	k. S.	101 $\frac{1}{2}$	do. do. à 3 pCt.....	—	79 $\frac{1}{2}$
do.	2 M.	102 $\frac{1}{2}$	K. preuss. Staats-Schuld-Scheine.....	—	102 $\frac{1}{2}$
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	101 $\frac{1}{2}$	K. sächs. Steuer-Credit-Cassenscheine		
do.	2 M.	—	à 3 pCt. } grosse	—	101 $\frac{1}{2}$
Hamburg in Bo.....	k. S.	150	do. } kleine	—	102 $\frac{1}{2}$
do.	2 M.	149 $\frac{1}{2}$	do. Cammer-Credit-Cassenscheine,		
London pr. L. St.....	k. S.	6.19 $\frac{1}{2}$	à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—
do.	3 M.	6.19	à 3 pCt. von 1000 Thlr.....	—	—
Paris pr. 300 Fr.....	k. S.	80 $\frac{1}{2}$	do. Landrentenbriefe.....		
do.	2 M.	79 $\frac{1}{2}$	à 3 $\frac{1}{2}$ pCt. } grosse	—	102
do.	3 M.	79 $\frac{1}{2}$	do. } kleine	—	102 $\frac{1}{2}$
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S.	101 $\frac{1}{2}$	K. preuss. Steuer-Credit-Cassenscheine		
do.	2 M.	—	à 3 pCt. } von 1000 und 500 Thlr.	—	97 $\frac{1}{2}$
do.	3 M.	100 $\frac{1}{2}$	do. } von 200 und 100 Thlr.	—	—
Louisd'or à 5 Thlr.....	111 $\frac{1}{2}$	—	do. Cammer-Credit-Cassenscheine,		
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.....	—	14 $\frac{1}{2}$	à 2 pCt. La. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
Kaiserl.....do.....do.....	—	14 $\frac{1}{2}$	à 3 pCt. La. H. D. v. 500 u. 50 Thlr.	—	—
Bresl.....do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.....	—	13 $\frac{1}{2}$	Leipziger Stadt-Anleihe à 3 pCt. } grosse	—	101 $\frac{1}{2}$
Passir.....do. à 65 As do.....	—	13 $\frac{1}{2}$	do. } kleine	—	102 $\frac{1}{2}$
Species.....	2 $\frac{1}{2}$	—			

Bekanntmachung und Erinnerung.

Die von Grundstücken, Miethen und verschiedenen Luxusgegenständen zu dem Kriegsschulden-Dilgungsfonds dieser Stadt zu entrichtende Abgabe ist auch auf den in stehenden Termin November jetzigen Jahres nur nach demselben Verhältnisse, wie in den vorhergegangenen Terminen, abzuführen.

Wie wir daher erwarten können, daß die auf diesen Termin verfallenen Beiträge ohne allen Rückstand gehörig werden abgetragen werden, so haben wir auch an die unverweilte Berichtigung der auf frühere Termine noch ausstehende Reste um so ernstlicher zu erinnern, als wir diese unterbleibenden Falls nunmehr durch militairische und nach Befinden gerichtliche Execution einbringen lassen müßten.

Leipzig, am 1. November 1837.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dito.

Bekanntmachung.

In der Canzlei der Königlichen Kreis-Direction allhier im Schlosse Pleißenburg soll eine Partie abgethaner Acten und sonstiger Schriften als Maculatur verkauft werden. Diese Papiere an 34 $\frac{1}{2}$ Centner liegen von heute an zum Ansehen bereit und es werden Kauflustige andurch veranlaßt, ihre Gebote darauf zu eröffnen.

Wer bis zum 14. dieses Monats

Nachmittags 5 Uhr das höchste Gebot gethan, dem werden diese Papiere gegen sofort zu leistende Zahlung in Preussischem Courant und unter der Bedingung überlassen, daß er sothane Papiere spätestens Tags darauf abhole.

Leipzig, den 2. November 1837.

Königlich Sächsische Kreis-Direction.
Dr. v. Falkenstein.

Friedrich.

B e k a n n t m a c h u n g.

Diejenigen Aeltern, Pflegeältern und Vormünder, welche für **nächste Ostern** um Aufnahme ihrer Kinder und Pflegebefohlenen in die **Wendlersche Freischule** nachzusuchen gesonnen sind, haben sich deshalb noch im Laufe dieses Monats und zwar:

Sonnabends, den 4., 11., 18. und 25. d., Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr, in Bogels Hause, Neugasse Nr. 1201, persönlich zu melden und ihre Kinder mit zu bringen.

Es können jedoch nur solche Kinder zur Aufnahme gelangen, deren Taufzeugnisse nachweisen, daß sie das siebente Lebensalter bereits erlangt haben, oder noch vor Ostern erfüllen werden und von welchen durch ärztliche Zeugnisse nachgewiesen ist, daß sie entweder geimpft worden, oder die natürlichen Blattern überstanden haben.

Leipzig, den 2. November 1837.

Das Directorium der Wendlerschen Freischule.

Die Armen-Schule betreffend.

Die Gesuche um Aufnahme von Kindern in die Armenschule für Ostern 1838 können nur im Laufe des Monats November d. J.

bei den betreffenden Herren Armenpflegern angebracht werden. Diesen sind hierbei

- 1) die Taufzeugnisse der Kinder,
- 2) ärztliche Zeugnisse darüber, daß die Kinder entweder geimpft worden, oder die natürlichen Blattern überstanden haben, zu übergeben, und werden die Herren Armenpfleger den Angehörigen derjenigen Kinder, welche sie nach angestellter Untersuchung zur Aufnahme in die Armenschule für geeignet halten, Anweisungen zustellen, welche noch vor dem 1. December d. J. an die Herren Districts-Vorsteher abzugeben sind. Wegen derjenigen Kinder, für welche solche Anweisungen erteilt worden sind, wird der Tag der persönlichen Vorstellung und weitem Bescheidung von den Herren Schul-Vorstehern noch besonders bekannt gemacht werden.

Berspätigte Anmeldungen können nicht beachtet werden.

Leipzig, den 31. October 1837.

Das Armen-Directorium.

Erinnerung an Reinecke.

Heute, am 4. Novbr., vor 50 Jahren starb der berühmte Schauspieler **Johann Friedrich Reinecke**, geb. 1747, (nicht 1745, wie in dem Conversationslexikon steht, wo auch [in der 5. Aufl.] der Sterbetag fälschlich, als der 1. Octbr., angegeben ist), den seine Zeitgenossen allgemein als den ersten Künstler in vielen tragischen und launigen Rollen bezeichneten, und beim Leben, wie nach dem Tode, mit Gesängen ohne Zahl feierten. Von ihm als Lear, als Otto von Wittelsbach, Carl Moor, als Oberförster in den Jägern, als der böse General, als General Schlenzheim, Jack Spleen und so vielen andern Charakteren konnten sie nicht genug erzählen. Als Schauspieler und Regisseur der Bondinischen Gesellschaft war er in Leipzig, Dresden und Prag der stete Liebling des Publicums, und von allen, die Kunst und Geschmack hatten, war er geachtet, bewundert, wie keiner. Die Natur hatte ihn mit einem Organ und einer Gestalt begabt, welche schon außer der Bühne alles bezauberten, man kann sich also denken, wie sie, durch die Illusion der Bühne unterstützt, wirken mußten. Indessen alle diese herrlichen Anlagen würden ihm nicht den Beifall so allgemein erworben haben, wenn er nicht nach Leipzig gekommen wäre, wo damals der erste aller Lehrer der Declamation, **Christian Gotthold Schocher***), lebte und das Orakel für Alle war, welche die Beredsamkeit studiren wollten. Er machte ihn auf den falschen Pathos aufmerksam, welcher damals die Bühne beherrschte, er lehrte ihn mit seinem Organe auszuhalten und der Geberde nicht nur den Ausdruck

*) Es hat dieser bescheidene Mann, der zuerst eine Theorie der Declamation aufstellte, auf die Bühne, ob er schon selbst öffentlich aufzutreten gar nicht vermochte, großen, wenn gleich nicht erkannten, Einfluß gehabt, denn kein Schauspieler der damaligen Gesellschaft kam nach Leipzig, ohne seinen Unterricht zu benutzen, und dieser wirkte auf solche Art mittelbar in der größten Entfernung.

der Wahrheit, sondern auch die Reize der Schönheit und Anmuth zu verleihen. Und so möge die Erinnerung an ihn auch heute, wenigstens in der Brust der Wenigen wieder rege werden, die ihn noch zu sehen Gelegenheit hatten, damit es nicht wahr werde, was damals ein Trauergedicht gleich nach seinem Tode sang:

Wenn undankbar dich Deutschland je vergift,
So war es dein nicht werth, war nie der Künste Freund!

Am 24. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. D. Klinkhardt,
	Besp.	½ 2 Uhr	= Cand. Fleischmann;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	= D. Bauer,
	Mittag	½ 12 Uhr	= M. Meißner,
	Besp.	½ 2 Uhr	= M. Simon;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	= M. Söfner,
	Besp.	½ 2 Uhr	= M. Rüdler;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	= M. Rüdler,
	Besp.	2 Uhr	= M. Tempel;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= M. Kriegsmann,
	Besp.	2 Uhr	= M. Kunze;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Kitz;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänfel,
	Besp.	½ 2 Uhr	Bettstunde u. Examen;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Fischer;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	= Prof. Plato;
Katech. in der Arbeitsschule:		9 Uhr	= Nagezahn;
kathol. Kirche:	Früh		= Pfarrer Hanke;
ref. Gemeinde:	Früh	¾ 9 Uhr	= Pastor Blas.

Um 7 Uhr. } Montag Hr. D. Rüdler.
 Dienstag = M. Herold.
 Mittwoch = M. Kriegsmann.
 Donnerstag = Seeliger.
 Freitag = Archid. M. Fischer.

W o c h e n e r.

Herr D. Klinkhardt und Herr M. Fischer.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der
Thomasikirche:

„Das Vater Unser etc.“, von Fesca.
„Selig die Todten etc.“, von Gradehand.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh um 8 Uhr in der
Nicolaiikirche:

Hymne: „Mächtiger etc.“, von Mozart.

L i s t e d e r G e t r a u t e n.

Vom 27. Octbr. bis 2. Novbr.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. E. H. Schulze, Bürger und Schuhmachermeister, mit Frau Marie E. Bille, Einwohnern allhier Witwe.
- 2) E. H. J. Frauenlob, Maurer, mit Igfr. H. L. Werthe, Einwohnern Tochter.
- 3) E. A. Wischel, dim. Corporal, mit E. F. Wunder, Kohlenmessers Tochter.
- 4) J. G. Lippert, Ordnung beim Communalgarden-Ausschusse, mit Igfr. J. E. Hünerbein, Stadtmusici aus Nebra L.

b) Nicolaiikirche:

- 1) Hr. E. F. Herfurth, Bürger und Böttchermeister, mit Frau M. N. Gräbner, gewesenen Bürgers u. Böttchermeisters Witwe.
- 2) Hr. J. F. Schieferhöfer, Schlosser und Mechanikus, mit E. A. Böhme, Bürgers und Victualienhändlers allhier hinterl. Tochter.

c) Katholische Kirche: Vacat.

d) Reformirte Kirche: Vacat.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 27. Octbr. bis 2. Novbr.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. G. Wigands, Bürgers und Buchhändlers Sohn.
- 2) J. E. Haase's, Topfstrickers Tochter.
- 3) Hr. E. E. Pfändtner's, Schneidermeisters Sohn.
- 4) Hr. F. A. Schönleyn's, Schuhmachermeisters L.
- 5) J. F. Schmidts, Zimmermanns Sohn.

- 6) Weil. J. E. Golde's, Kochs hinterl. Sohn.
- 7) Hr. F. W. F. Neysch's, Schriftsetzers Tochter.
- 8) Hr. J. E. Harzmann's, Universitäts-Cassiers S.
- 9) Hr. A. F. Böhme's, Bürgers und Buchhändlers L.
- 10) Hr. F. A. L. Esche's, Architects und Lehrers der Handelslehreanstalt Sohn.

b) Nicolaiikirche:

- 1) Hr. G. A. Wille's, Bürgers und Kammachermeisters Sohn.
- 2) J. E. F. Dietrich's, Schneiders Sohn.
- 3) J. G. Erigs, Markthelfers Sohn.
- 4) Hr. E. A. Busch's, Bürgers und Schneidermeisters L.
- 5) Hr. J. R. Enzmann's, P. Amtschreibers Tochter.
- 6) E. Möbius, Aufladers Sohn.
- 7) J. F. Kots, Aufladers Sohn.
- 8) E. A. Mühle's, Hausmanns Tochter.
- 9—10) Zwei unehel. Knaben.
- 11) Ein unehel. Mädchen.

c) Katholische Kirche:

- 1) Hr. J. Fr. A. Scheidels, Maurermeisters Tochter.
- 2) Hr. J. J. E. Stoppani's, Kaufmanns Tochter.

d) Reformirte Kirche:

Clara Auguste De Beauv, Cantors und franz. Sprachlehrers Tochter.

Getreidepreise vom 29. Octbr. bis mit 4. Novbr.

Weizen	3 Thlr. 10 Gr. bis	3 Thlr. 20 Gr.
Korn	2 = 22 = 3 =	— =
Gerste	1 = 18 = 1 =	20 =
Erbfen	2 = 10 = 2 =	20 =
Rübsen	4 = 14 = 4 =	16 =
Heu, der Ctnr.	— = 14 = — =	18 =
Stroh, das Schock	2 = 16 = 2 =	20 =
Butter, die Kanne	— = 9 = — =	11 =

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise

vom 23. bis mit 28. October.

Büchenholz	8 Thlr. — Gr. bis	9 Thlr. — Gr.
Birkenholz	6 = 16 = 7 =	4 =
Ellernholz	5 = — = 6 =	8 =
Kiefernholz	4 = 10 = 5 =	8 =
Eichenholz	5 = — = 5 =	16 =
1 Korb Kohlen	2 = 8 = — =	— =
1 Scheffel Kalk	— = 16 = — =	20 =

Redacteur: Dr. Gretschel. In Abwesenheit desselben Dr. G. W. Becker.

Actien-Einzahlung der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 2582 dieses Blattes.)

40) Bis 8. Nov. 1837 Abends .. Uhr	Einz. IV. mit 10 pEt.	die Baumw.-Spinn- u. Web.-Gesellsch. zu Augsburg betr.
41) = 11. = = = .. Uhr	= V. mit 10 pEt.	die Berlin-Potsd. Eisenbahn-Gesellsch. zu Berlin betr.
42) = 17. = = = .. Uhr	= III. mit 10 Thlr.	die Fluss-Dampfschiffahrts-Gesellsch. zu Hamburg betr.
43) = 25. = = = 7 Uhr	= VIII. mit 5 =	die Leipzig-Dresd. Eisenb.-Comp. zu Leipzig betr.
44) = 24. Decbr. = = .. Uhr	= I. mit 23 1/2 =	die Rheinische Eisenbahn-Gesellsch. zu Köln betr.
45) = 6. Jan. 1838 = = 7 Uhr	= IV. mit 9 1/2 =	den Maschinenweberei-Verein zu Aue bei Schnee. betr.
46) = 15. = = = 7 Uhr	= IX. mit 5 =	die Leipzig-Dresd. Eisenb.-Comp. zu Leipzig betr.

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 5. Novbr., zum zweiten Male:
Corona von Saluzzo, romantisches Schauspiel
von Raupach.



Bekanntmachung.

Wegen Verlängerung der Bahn und Verlegung der Althener Restauration bis an den Gerichshayner Damm werden für die nächste Woche, vom Montag, den

6. dieses an, bis auf weitere Anordnung die Fahrten auf der Eisenbahn eingestellt.

Leipzig, den 3. November 1837.

Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie.

Heute, den 4. November,
**erstes Abonnement-Quartett im
Gewandhause.**

- 1) Quartett von Haydn, in b-dur.
- 2) - - Beethoven, in f-moll.
- 3) - - Franz Schubert, in d-moll,
oeuvre posthume.

Einlasskarten, gültig auf 8 Quartett-Abende, von denen 4 vor Weihnachten d. J. und 4 zwischen Neujahr und Ostern k. J. Statt finden werden, sind in den Musikalien-Handlungen der Herren Kistner und Hofmeister à 2 Thlr. 16 Gr., Billets für einen Abend aber nur am Eingange des Saales à 16 Gr. zu haben. Der Anfang ist um 7 Uhr. Ferdinand David.


Concert-Anzeige. Die Unterzeichneten haben die Ehre, ein verehrtes Publicum zu benachrichtigen, daß sie künftigen Montag, den 6. Novbr., ein großes Vocal- und Instrumentalconcert im Saale des Gewandhauses geben werden. Sie erfreuen sich der Unterstützungen der Mad. Franchetti-Walzel und des Herrn Pögnier, so wie des rühmlichst bekannten Violin-Virtuosen Hr. **Vieuxtemps** aus Brüssel.

Subscriptions-Billets à 12 Gr. sind in den Musikalienhandlungen von den Herren Hofmeister und Kistner, so wie bei dem Castellan Herrn Ernst zu bekommen. An der Casse ist der Preis 16 Gr. Anfang halb 7 Uhr.

Friedrich Kummer, Violoncellist, und
J. G. Köster, Clarinetist.

Mitglieder der königl. sächs. Capelle in Dresden.

Heute dritte Abendunterhaltung
der vereinigten Mitglieder hies. Communalgarde im
Hotel de Prusse. Der Comité.

 **Das erste Abendvergnügen der 2ten Compagnie**

Leipziger Communalgarde

findet den 11. Nov. d. J. statt, und belieben diejenigen, die bereits abonniert haben und die noch zu abonniren wünschen, so wie theilnehmende Gäste, ihre Karten vom 7. bis zum 10. Nov. beim Hauptmann Werl im goldenen Ringe in Empfang zu nehmen.

Die
Ausstellung
des
Leipziger Kunstvereins
wird

Donnerstag, den 9. November,
völlig geschlossen.

Bekanntmachung.

Zu der am 6. Novbr. stattfindenden feierlichen Inauguration des neuen Denkmals für Gustav Adolph hat der wohlwollende Comité zu Lützen durch ein besonderes Festpro-

gramm vom 28. Octbr. die bereits getroffene Ordnung einer würdigen Tagesfeier bekannt gemacht und zur Theilnahme eingeladen. — In Folge der am 1. d. M. gehaltenen allgemeinen Berathung auf die Tags zuvor in diesen Blättern ergangene Einladung ist, um die nöthige Uebereinstimmung mit der oben genannten Festordnung möglichst zu gewinnen, Nachstehendes zur gütigen Beachtung für alle diejenigen zu eröffnen, welche von Seiten unserer geliebten Mitbürger durch zahlreiche Theilnahme die seltene und so höchst denkwürdige Feier zu erhöhen und zu verherrlichen gesonnen sind.

1) Die von hier bereits am 5. d. M. in Lützen oder dessen Umgebung Eingetroffenen versammeln sich am 6. früh 8 Uhr daselbst im Schützensaale.

2) Alle, die sich am 6. früh nach Lützen begeben wollen, werden hierdurch höflichst ersucht, in der Nähe des Monuments, wo ein dort befindliches Musikchor die von hier Anlangenden Schlag 8 Uhr erwartet, sich zu versammeln.

3) Eröffnung des Zuges mit Musik durch die Herren Studirenden, unter Vortragung der akademischen Fahnen.

4) Unmittelbar an die Herren Studirenden schließen sich, unter Vortragung der von der löbl. Bäckerei hierzu überlassenen Schwedensfahne vom Jahre 1632, die verehrten Mitbürger Leipzigs, welche sich als Theilnehmer unterschrieben haben und durch ein besonderes Abzeichen erkennbar sind, an.

5) Punct 8½ Uhr setzt sich der Zug in Bewegung.

6) Vor Lützen schließen sich die in dem dortigen Schützenhause Versammelten an.

7) Der Zug geht alsdann bis auf den Marktplatz und bildet einen Kreis um die daselbst versammelten Behörden etc.

8) Anschluß an die Lützener Procession nach dem Schwedensteine etc., laut Festprogramms des Lützener Comité's.

Der Comité.

Anzeige. Die Abfahrt der am 6. huj. nach Lützen gehenden Personenwagen findet präcis 5 Uhr statt; Versammlung am großen Blumenberge. Der Comité.

Anzeige. So eben ist erschienen und in Leipzig bei Herrn Dietrich im äußern Ranstädter Thore, in Merseburg bei Herrn Gastwirth Schlemmer, in Halle bei Herrn Buchdruckerei-Besitzer Grunert, in Dürrenberg bei Herrn Kaufmann Heidrich, in Lützen bei Herrn Bibliothekar Schönberg und am Schwedenstein bei dem dort angestellten Wächter zum Preise von 10 Sgr. (8 gGr. Cour.) zu haben:
Lützen's Vorzeit

zur Feier des 6. Novembers 1837, als dem Tage der Enthüllung des dem großen Schweden-Könige Gustav Adolph errichteten Denkmals, nebst Nachrichten aus alten Chroniken und Bericht über die an selbigem Tage stattfindenden Festlichkeiten gesammelt von Ambrosius Sander.

Anzeige. Bei uns erschien und ist durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Gustav Adolph,

König von Schweden,
Der Retter Deutschlands, der Märtyrer protestantischer Glaubensfreiheit.

Eine biographische Skizze.

Nebst Gustav Adolphs Bildnis und dem Plane der Schlacht bei Lützen am 6. Novbr. 1632.

8. geh. im Umschlag. 1832. 10 Gr.

Bei Gelegenheit des am 6. Novbr. a. e. bei Lützen zu errichtenden Monuments zur Erinnerung an Gustav Adolph, erlauben wir uns auf diese Schrift besonders aufmerksam zu machen.

Leipzig, im October 1837.

Nostokky & Jackowiz.

Empfehlung.

$\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ große Plaidstücher erhielt durch neue Zuführung in großer Auswahl und verkauft äußerst billig
J. G. Müller, Thomaskäpchen Nr. 110.

Empfehlung.

Bunte Schubcorde, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ breiten Fries, Moltons, Hemden-, Röper- und Futter-Flanelle empfiehlt bei schöner Auswahl sehr billig
J. G. Müller, Thomaskäpchen Nr. 110.

Empfehlung.

Baumwollene Strümpfe,
Handschuhe, Handschuhhalter, Hosenträger u. empfiehlt zu möglichst billigen Preisen
J. W. Krauser, Grimm. Gasse Nr. 7.

Anzeige. Ich beehre mich hierdurch einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage in dem vormaligen Geschäftlocal des Herrn C. Hommel, Peterssteinweg Nr. 845, eine **Material- und Tabak-Handlung**

unter der Firma:

Franz Wunderlich

eröffnet habe. Durch gewissenhafte Solidität werde ich das mir gütigst geschenkte Vertrauen zu bewahren wissen, so wie ich durch strenge, reelle und möglichst billige Bedienung meine geehrten Abnehmer in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen bemüht sein werde, und empfehle ich mich daher zu geneigtem Wohlwollen.

Leipzig, den 4. November 1837.

Franz Wunderlich.

Anzeige.

Um dem vielseitigen Wunsche eines geehrten Publicums nachzukommen, habe ich einen Detail-Verkauf meiner **Cacao- und Chocolatenfabrikate im Gewölbe Salzgäßchen Nr. 409, dem Naschmarke** gegenüber, unter meiner Firma eröffnet, und empfehle meine bekannten Fabrikate in reeller Waare zu folgenden Preisen: Gewürz-Chocolate in leichtem Gewicht das Pfund 5 Gr.,

feine Gewürz-Chocolate in schwerem Gewicht das Pfund 7 bis 9 Gr.,

feine Vanillen-Chocolaten das Pfund 10 bis 16 Gr.,
Suppen-Chocolate mit Gewürz das Pfund 4 Gr.,
feine Cacao-Massen das Pfund 8 und 9 Gr.,
Gesundheits-Chocolaten, Moos-, Gersten- und Eichel-Chocolaten, Cacao-Pulver, Cacaothee, Kinder-Chocolate, feine Gewürz- und Vanille-Chocolaten mit Wilderwizen, Gersten- und Eichel-Chocolaten-Kaffee, worüber Preis-Courante das Nähere besagen.

Bei Partien wird ein ansehnlicher Rabatt gegeben. C. G. Gaudig, am Kanst. Steinwege.


Anzeige. Gründlichen Unterricht im Französischen und in der Fertigung schriftlicher Aufsätze ertheilt gegen billiges Honorar
F. Barth,
Katharinenstraße Nr. 412, 4 Treppen hoch.

Anzeige. Heute und morgen wird im russischen Dampfbade gebadet.

Anzeige. Ich zeige hierdurch ergebenst an, daß das Reiten auf der Bahn mit eigenen Pferden bereits seinen Anfang genommen. Abonnementspreis für laufendes Winterhalbjahr 5 Thlr. (die Herren Abonnenten können zu jeder Tageszeit reiten).
A. Köhling.

Anzeige. Die vom Sommerhalbjahre restirenden Marken zum Reiten auf der Bahn müssen binnen heute und 14 Tagen abgeritten werden, indem dieselben nach dieser Zeit nicht mehr gültig sind.
A. Köhling.

Anzeige. In Lindenau stehen zum Gebrauche zwei Kutschwagen Montags, den 6. Novbr., nach Lützen. Zu erfragen im Gasthose daselbst.

 Schadhast gewordene Luftkissen werden wieder in brauchbaren Stand gesetzt bei
August Wolf, Nicolaisstraße Nr. 531.

Anzeige. Frische **Trüffel** erhielt
J. A. Nürnberg,
Keller unter Kochs Hof Nr. 387.

Anzeige. Frische **Beroneser Salami** erhielt
J. A. Nürnberg,
Keller unter Kochs Hof Nr. 387.

Anzeige. Frische **Austern** erhielt
J. A. Nürnberg,
Keller unter Kochs Hof Nr. 387.

Billiger Waaren-Verkauf.

Extraf. Hamb. Raffinade, das Pfd. im Einzelnen	à 6½ Gr.
Ord. Berliner Raffinade desgl.	à 6 Gr.
Fein Patent-Meliss	à 5½ Gr.
Ord. Meliss	à 5 Gr.
Ganz trockenen weiß. Farin	à 4½ Gr.
Ganz trockenen braun. Farin	à 4 Gr.
Ganz reinschm. Dom.-Kaffee	à 5 Gr.
ditto mittl. Java-Kaffee	à 5½ Gr.
ditto f. Java-Kaffee	à 6 Gr.
ditto f. Laquayra-Kaffee	à 6½ Gr.
ditto f. Portorico-Kaffee	à 7 Gr.
ditto extriff. Mokka-Kaffee	à 7½ Gr.
Neuen Caroliner Reis	à 3 Gr.
Neuen ostind. Reis	à 2½ Gr.
Extraf. Weizengries	à 2 Gr.
Extraf. geschliffene Gräupchen, Nr. 0., 00. u. 1., à 2 u. 2½ Gr.	
Deutsch. Sago, br. u. weiß, das Pfd. im Einzelnen	à 2½ Gr.
Weisse u. gelbe Fadennudeln desgl.	à 2½ Gr.

Obige Waaren empfiehlt im Ganzen noch billiger, so wie alle übrigen Material-Waaren zu den möglichst niedrigen Preisen die Material-Waaren- und Tabak-Handlung, Petersstraße Nr. 73.

Verkauf.

$\frac{1}{2}$ breite Kittens, Shirtings,
Franz. und Rester-Leinwand verkauft im Stück und pr. Elle zu billigen Preisen
J. W. Krauser, Grimm. Gasse Nr. 7.

Unterricht im Sticken betreffend.

Um den Wünschen mehrerer Damen zu entsprechen, habe ich mich entschlossen, den bis jetzt von mir einzeln gegebenen Privat-Unterricht mehr zu veröffentlichen, und, in allen bekannten Kunst-, Mode- und praktischen Stickerien ausgebreitet, gründlich zu ertheilen, wobei ich das in mich gesetzte Vertrauen in jeder Hinsicht zu entsprechen suchen werde. Diejenigen jungen Damen, welche gesonnen sind, daran Theil zu nehmen, würde ich bitten, sich entweder in meine Wohnung zu bemühen oder mir deren Adressen zuzuschicken. Noch muß ich bemerken, daß ich, in Bezug auf Obiges, ununterbrochen Bestellungen auf die von mir gefertigten Stickerien annehme.

Minna Albrecht, Wohnung: Wageplatz Nr. 1103.

Verkauf.

$\frac{1}{2}$ breite feine sächsische Thibets, $\frac{1}{4}$ breite sächsische Merinos, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ breite carrirte Merinos und Köpers verkauft ganz billig

J. G. Müller, Thomasgäßchen Nr. 110.

Verkauf. Wir übernehmen das Weinessig-Lager von Herrn J. A. Bretnütz hier und verkaufen, so lange der Bestand aushält, im Ganzen und im Einzelnen zu den Fabrikpreisen. Weinich & Comp.

Verkauf. Sowohl mit guter Bamberger Schmelzbutter, als auch mit frischer westphäl. Butter empfehlen sich Weinich & Comp., Petersstrasse No. 55.

Verkauf. Ein Pöstchen weissen ostin. Sago verkaufen, um damit zu räumen, 8 Pfd. für 1 Thlr., in einzelnen Pfunden à 4 Gr., Weinich & Comp.

Verkauf. Ein Haus in freundlicher Lage hiesiger Vorstadt, neu gebaut, mit Garten, welches 400 Thlr. einträgt, soll für 4300 Thlr. verkauft werden durch G. Stoll, Nr. 285.

Billiger Verkauf. Wegen Mangel an Platz sollen sofort verkauft werden, als: ein sehr schöner wie neuer Kleiderschrank, 2thürig und mittler Größe, 10 Thlr., eine große Waschwanne mit eisernen Reifen 2 Thlr., eine wie neue Kinderwiege 1 Thlr., ein kupferner Fischkessel 1 Thlr. 20 Gr., zwei Fenstertritte à Stück 12 Gr.: Reichsstrasse Nr. 543, 3te Etage, Kochs Hofe schrägüber.

Verkauf. Es soll eine Partie abgepaßter Damenmäntel zu den Preisen von 4, 5 bis 6 Thlrn. das Stück aufgeräumt werden bei J. H. Meyer.

Die vollständige Robe 2 Thlr., in einer Auswahl von einigen hundert Stücken von den verschiedenartigsten Stoffen verkauft, um damit zu räumen, J. H. Meyer.

Uhren-Verkauf. Verhältnisse halber sollen sofort zu außerordentlich billigen Preisen verkauft werden, als: 1 sehr schöne ganz moderne goldene Repetiruhr, welche 60 Thlr. gekostet hat, für 25 Thlr.; desgl. 1 2gehäuse silberne 4 Thlr.: Reichsstrasse Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hof schrägüber.

Verkauf. Ellern-, Birken-, Eschen-, Ahorn-, Pappeln- und ein schönes Sortiment von andern Holzpflanzen, Obstbäume aller Art und ausgezeichnete Topfpflanzen sind zu verkaufen bei dem herrschaftlichen Gärtner Nienhagen in Abnaundorf.

Zum Verkaufe stehen eine Chaise nebst Geschirr, zwei Rüstwagen, nebst mehren Fuhrmannsgeschirren auf der Holzgasse Nr. 925.

Zu verkaufen ist ein sehr gut gehaltener Divan mit Damast beschlagen, ein Sopha Tisch von Birkenholz, ein Pfeilerschränkchen von Birkenholz, ein Pfeilerspiegel mit Tisch von Mahagony und eine polirte Wiege. Zu erfragen in der Burgstrasse Nr. 138, 1 $\frac{1}{2}$ Treppe hoch.

Zu verkaufen ist ein Stuhlfüßel für 26 Thlr. Näheres bei Madame Mahke, Reichsstrasse Nr. 543, 2te Etage.

Leipziger Lese-Früchte,

eine vortreffliche Unterhaltung für lange Winterabende; das von sind 9 Bände (à Bd. 52 Bogen) sauber gebunden und gut gehalten, äußerst billig zu verkaufen bei dem Buchdrucker Becher, Quandts Hof, rechts 2 Treppen.

Ein Verkaufsschrank mit Verkaufsblechen, in eine Wirthschaft, ein noch ganz neues kupfernes Wurstfaß mit messigenem Griff, ein Zwei-Klappentisch in eine Landwirthschaft, eine Schnitzbank von elchenem Holze, ein Verkaufsgregal, ein Fleischbeil von Stahl, noch neu, von guter Arbeit, sind zu verkaufen in der Nicolaistraße Nr. 529.

Zu verkaufen ist eine gebrauchte, aber noch ganz gute Kochröhre nebst Zubehör. Nachricht erhält man im Gewölbe Nr. 392 links.

Zu verkaufen sind wegen Mangel an Platz eine Partie Gänsefedern, 80—100 Pfd.: Brühl Nr. 702, eine Treppe.

Pariser Schnupftabak

in $\frac{1}{2}$ Pfd.-Paqueten empfehlen Albert Wahl & Comp.

Cravaten

nach den neuesten Mustern aus der Fabrik von P. G. Dufour in Paris, empfehlen

Albert Wahl & Comp.

Die Argentan-Fabrik von J. C. Hochheim, Hainstraße Nr. 203,

empfehle ihr wohlaffortirtes Lager mit den bekannten Artikeln, als Tischgeräthen, Geschirren und Reitzeugbeschlägen, Kandaren, Steigbügel, Sporen in neuester Façon, ferner alle Stärken in Blechen und Draht zu den billigsten Preisen.

Unser Lager deutscher und französischer Handschuhe,

so wie Gürtel und Modebänder, baumwollener Strumpfwaren glatt und à jour ist vollständig assortirt. Zugleich empfehlen wir eine Partie wohlfeiler Glacehandschuhe von 4 bis 6 Gr., lange weiße Glacehandschuhe von 9 Gr. an das Paar.

Riedel & Hörtsch am Markte Nr. 175.

Eine Auswahl neuer Stickmuster

empfangen

Riedel & Hörtsch, am Markte Nr. 175.

Auszuleihen sind sofort 1000 und 500 Thlr. zu 4 pCt. Zinsen gegen sichere Hypotheken durch
Notar Ehrlich, neue Straße Nr. 1098.

Anerbieten. Ein erfahrener Philolog sucht Gelegenheit, hier durch Privatunterricht in den alten Sprachen, so wie in der französischen, und andern Schulwissenschaften, welche er schon mehre Jahre im Auslande gelehrt hat, so wie durch Correctur oder Arbeiten für Buchhändler nützlich zu werden. Das Nähere ist in dessen Wohnung, Reichstraße Nr. 543, in der 2ten Etage, mit ihm selbst täglich, bis 10 Uhr Vormittags, und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags zu verabreden. Herr Prof. Robbe ist erbötig, über ihn nähere Auskunft zu geben.

Anerbieten. Ein junger Engländer von Bildung, welcher die vortheilhaftesten Empfehlungen aufweisen kann, wünscht bei einer anständigen Familie Aufnahme zu finden, wo er zugleich Unterricht in der englischen, so wie auch französischen Sprache ertheilen könnte. Hierauf Reflectirende bittet man Adressen unter der Chiffre F. L. in der Linkischen Leihbibliothek niederzulegen.

Anerbieten. Ein ordentliches Mädchen kann Beschäftigung finden bei dem Posamentierer Kniesche in der Grimma'schen Gasse Nr. 610.

Gesuch. Einem geübten Steindrucker, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat, kann Unterzeichneter eine gute Condition auswärts nachweisen. Keyher, Mechanikus, Peterssteinweg Nr. 814.

Lehrlingsgesuch. Ein junger Mensch, welcher Lust hat, Buchbinder zu werden, kann sich melden bei
A. Mengel, Preußergäßchen Nr. 47.

Gesuch. Ein arbeitsames Dienstmädchen, welches auch im Kochen erfahren sein muß, kann einen einträglichen Dienst sogleich antreten Ranstädter Steinweg Nr. 996.

Gesucht wird ein Mädchen zur Wartung eines Kindes, welches zu Hause schlafen kann. Zu erfragen Barfußgäßchen Nr. 176, 3 Treppen hoch.

Gesuch. Für nächste Weihnachten wird eine Köchin zu miethen gesucht, die die besten Zeugnisse ihres Wohlverhaltens aufweisen kann. Zu erfahren in Nr. 192 u. 93, zwei Treppen hoch links.

Zu miethen gesucht wird sogleich ein Mädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, auch gute Zeugnisse beibringen kann, in Nr. 744, 4 Treppen hoch.

Zu miethen gesucht wird von einem einzelnen Manne ein heizbares Stübchen, welches sogleich bezogen werden kann, und zwar am liebsten in der Vorstadt. Wer ein solches zu vermieten, beliebe seine Adresse mit dem Buchstaben A. bezeichnet in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird Verhältnisse wegen sogleich eine heizbare Stube nebst Kammer (auch Küche wäre erwünscht). Das Nähere in der Exped. dieses Blattes.

**Zu verpachten ist in der Stadt für nächste Ostern eine angebrachte bürgerliche Nahrung durch
G. G. Stoll, Nr. 285 am neuen Kirchhofe.**

Einladung. Morgen früh zu Speck- und Apfelmachen ladet höflichst ein
J. G. Heinicke in Reichels Garten.

Einladung. Morgen, den 5. Novbr., ladet zu Speck- und Kartoffelmachen ergebenst ein
Friedr. Weise, Brühl Nr. 724.

**Morgen, Sonntag den 5. Novbr.,
Concert in Zweinaundorf.**

Julius Kopisch.

Heute Abend

Karpfen mit polnischer Sauce, Beefsteaks mit geschmorten Kartoffeln und Cotelettes français in
Schröters Bierniederlage.

Anzeige.

Heute Abend ladet zu Pökelschweinsknöchelchen mit Klößen, Sauerkraut und Merrettig ergebenst ein.
J. F. Flau, St. Frankfurt.

Einladung. Heute, als den 4., früh 8 Uhr ladet seine Gönner und Freunde zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst nebst andern Speisen ganz ergebenst ein Christian Gottfried Arnold, Gewandgäßchen Nr. 622.

Anzeige. Mit echt bairischem, Borna'schem und Lützschenaer Lagerbierre, so wie mit Anchovis zum Frühstück empfiehlt sich
August Münzner, Roßplatz, zur gold. Brezel.

Abnaundorf.

Sonntag und Montag, den 5. und 6. Novbr., ladet zu seiner Kirmes und zum Schlachtfeste ganz ergebenst ein und bittet um recht zahlreichen Besuch
August Leuchte, Schenkwrth.

Einladung. Morgen, als den 5. d. M., halte ich meine Klein-Kirmes, wo ich mit warmen und kalten Speisen aufwarten werde. Ich bitte um gütigen Zuspruch.
Schönfeld, den 4. Novbr. 1837. Witwe Mirisch.

Montag, den 6. Nov., ladet zu frischer Wurst und Wellsuppe ergebenst ein J. E. Schack, Klostersgasse Nr. 183.

Einladung nach Lützschena.

Morgen, Sonntag den 5. Nov., wird bei mir Concert- und Abends Tanzmusik statt finden, wozu ich ein hochzuverehrendes Publicum hiermit ganz ergebenst einlade und um recht zahlreichen Besuch bitte.
Lützschena, den 4. Nov. Ernst Held.

Einladung zur Kirmes nach Stötteritz

morgen, den 5., und Mittwoch, den 8. November.
An diesen Tagen werde ich außer verschiedenen warmen Speisen auch mit Pflaumen-, Apfel- und mehren Sorten trockener Kuchen in Portionen aufwarten. E. Schulze.

Einladung zur Kirmes.

Sonntag, den 5. Novbr., Montag, Mittwoch und Freitag, den 10. Novbr., lade ich meine geehrten Gäste und Gönner dazu ergebenst ein, wobei ich mit verschiedenen warmen und kalten Speisen und guten Getränken bestens aufwarten kann. Ich bitte um recht zahlreichen Besuch.
Pollter in Kleinschocher.

Ergebenste Einladung zur Kirmes auf dem Walterschen Kaffeehause zu Lindenau

morgen, Sonntag den 5., und Montag, den 6. November; an beiden Tagen findet in den Localitäten der ersten Etage von Nachmittag 2 Uhr Concert statt. Mit guten Speisen, Getränken und dem beliebten Mandelmachen wird aufwarten die Ehre haben
W. Kreidemann.

Einladung. Heute, Sonnabend den 4. Nov., ladet zu Allerlei und polnischen Karpfen ergebenst ein
Friedrich Bürger im Goldhahngäßchen.

Einladung zur Feier meiner Kirmeß, welche Sonntag, den 5., Montag, den 6., Mittwoch, den 8. Novbr. statt findet, wobei ich meine geehrten Gäste mit warmen und kalten Speisen und guten Getränken bestens bedienen werde. Ich bitte um gütigen Besuch.
Düngefeld in Plagwitz.

Einladung. Montag, den 6. November, halte ich meine Kirmeß. Ich bitte um zahlreichen Besuch.
Schröter in Volkmarisdorf.

Zur Dorf-Kirmeß morgen, Montag und Dienstag, den 5., 6. und 7. November 1837, ladet ergebenst ein
Felgner in Knauthain.

Zurechtweisung.

Herr F. A. Leo hat sich erfrecht, in dem Texte der mir eigenthümlich zugehörigen Zeitschrift, „der Komet“, seine Ankündigung der „Rosen“ abdrucken zu lassen. Gegen diese Perfidia, zu welcher ihm die löbl. Hofbuchdruckerei in Altenburg recht biedermännisch die Hand geboten, muß ich ernsthaft protestiren, weil sie offenkundig die Tendenz hat,

auf Kosten meines „Kometen“ sich Abonnenten für seine „Rosen“ zu rekrutiren.
Leipzig, den 1. Novbr. 1837. E. Herloßsohn.

Entbindung. Heute Nacht 12 Uhr wurde mir ein Söhnchen geboren. Dieß Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht. Leipzig, den 3. November 1837.
E. P. Melzer.

Todesfall. Gestern Nacht 12 Uhr verschied sanft und ruhig unser guter Vater, Herr Ernst Halberstadt sen. Tief betrübt widmen wir diese Anzeige Freunden und Bekannten, mit der Bitte um stilles Beileid. — Außere Zeichen der Trauer werden wir dem Wunsche des Verstorbenen gemäß nicht anlegen.
Leipzig, am 3. November 1837.

Gustav Halberstadt.

Rosalie Halberstadt, geb. Schupffer, nebst Sohn.



Dampfwagenfahrten nach Althen

morgen, Sonntag den 5. November um 10, 12, 2 und 4 Uhr.

An L. G. vermählte H.

Ein Blümchen send' ich nach zu Deinem Blütenkranze,
Den jüngst die Liebe Dir um Deine Schläfe wand;
Zwar einfach nur und fern von jedem Prunk und Glanze,
Jedoch mit Herzlichkeit gepflückt von Freundes Hand;
Es blühe Dir Dein Glück bis in die spätesten Tage,
Dieß ist mein schönster Wunsch, den ich im Innern trage.

F. v. B.

Ehorzettel vom 3. November.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s E h o r .

Hr. Lieut. Herrmann, gen. Fellmer, v. Berlin, unbest.
Hr. Rfm. Weitwas, nebst Familie, u. Hr. Conditor Cardelli, v. hier, v. Dresden zurück.
Mad. Köpfer, v. Dresden, unbestimmt.
Die Dresdener Diligence.

H a l l e ' s c h e s E h o r .

Die Berliner Post, 10 Uhr.
Auf der Magdeburger Gilpost, 14 Uhr: Hr. Rfm. Eschenbach, v. Wunsiedel, pass. durch, und Hr. Commis Bollmeyer, von Nienburg, in der Laute.

R a n k ä d t e r E h o r .

Hr. Rfm. Eggers, v. Bieslar, bei Kaiser.
Fr. Gräfin v. Potocka, a. Rußland, im Hotel de Bav.
P e t e r s t h o r .
Fr. v. Ostrowska und Hr. Hofrath Uhde, v. Berlin, im Hotel de Pologne.
Hr. Hdlsm. Uhlfelder, v. Baunach, in der Sonne.
Hr. Forststr. v. Carlowitz, nebst Gemahlin, von Zwickau, im hl. Roß.

H o s p i t a l t h o r .

Auf der Nürnberger Diligence, 16 Uhr: Hr. Rfm. Müller und Hr. Insp. Bachmann, v. hier, v. Zwickau u. Altenburg zur., Dem. Köhler, v. Zwickau, bei Lagner, u. Hr. Stud. Buchholz, v. Freiburg, in St. Berlin.
Hr. Fabr. Schneider, v. Oberfrohna, unbest.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s E h o r .

Die Eilenburger Diligence.
H a l l e ' s c h e s E h o r .
Fr. Lieut. Wesenfeld, v. hier, v. Magdeburg zurück.
Hr. Hdlsm. Engel, v. Schlichtingsheim, im schw. Roß.

P e t e r s t h o r .

Hr. Hdlsm. Elsmann, v. Ronneburg, in Nr. 643.

H o s p i t a l t h o r .

Hr. Hdlsgreis. Meier, v. Elze, im Hotel de Russie.
Die Chemnitzer Gilpost, um 7 Uhr.
Auf der Dresdener Nacht-Gilpost, 10 Uhr: Hr. D. Reichenau, v. Berlin, pass. durch, u. Hr. Hdlsgcommis Fleischer, v. Pannichen, unbestimmt.
Die Grimma'sche Post, 19 Uhr.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

H a l l e ' s c h e s E h o r .

Auf der Berliner Gilpost, 11 Uhr: Hr. Graf v. Wizingerode, v. Berlin, pass. durch, Hr. Ofenfabr. Feibner, v. Berlin, im Hotel de Russie, Hr. Commis Pflug, v. Wolsau, Hr. Apoth. Buse, v. Janickendorf, u. Hr. Fischer, Privatgel., v. Berlin, unbestimmt.
Hr. Ferrwitz, Ballettänzer, v. hier, v. Halberstadt zurück.
Hrn. Commis Rosenthal u. Kohn, v. Pesth u. Comorn, im halben Mond.

R a n k ä d t e r E h o r .

Hr. Graf v. Schulenburg, v. Burgscheidungen, im H. de Bav.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s E h o r .

Auf der Dresdener Gilpost: Dem. Engelmann u. Fr. Hofrathin Fed, v. hier, v. Dresden u. Burgen zur., Hr. Accessit Voigtländer, v. Löbau, bei Voigtländer, Hr. Uhrmacher Martini, v. Dresden, in Nr. 3, u. Hr. Rittmstr. v. Held, v. Grodeck, p. d.

R a n k ä d t e r E h o r .

Fr. v. Hellendorf, v. Kleina, im Hotel de Bav.
Hr. Superint. Schüler, v. Artern, im deutschen Hause.
Auf der Frankfurter Gilpost, um 4 Uhr: Hr. Hdlsm. Schröter, v. Weisenfels, unbestimmt, u. Hr. Lieut. v. Holstein, v. Palberstadt, pass. durch.

Druck und Verlag von E. Volk.